

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang SOBOTKA  
Parlament  
1017 Wien

11. März 2019

GZ. BMEIA-EU.3.18.19/0006-II.5/2019

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M., Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Jänner 2019 unter der Zl. 2598/J-NR/2019 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „EU-Ratsvorsitz-Priorität Westbalkan/Südosteuropa“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

#### **Zu den Fragen 1 und 2:**

Die Abteilung Südosteuropa (SOE), EU-Erweiterung und Twinning im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) umfasst die beiden Referate „Südosteuropa“ sowie „Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der EU mit den Staaten Südosteuropas / EU-Beitrittsprozess“. Dieser Abteilung waren während des österreichischen Ratsvorsitzes zehn Personen zugeordnet, neun davon in Vollzeitbeschäftigung, eine davon in Teilzeit im Beschäftigungsausmaß von 87%. Zudem verfügt Österreich über Botschaften in allen sechs südosteuropäischen Beitrittswerberländern. Weitere Beiträge in Bezug auf den Südosteuropa-Fokus wurden von anderen Abteilungen (etwa von der Südeuropa-Abteilung, vom Protokoll, dem Völkerrechtsbüro, der Abteilung für Internationale Organisationen und Veranstaltungen oder der Presseabteilung) in der Zentrale bzw. an der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union (EU) erbracht.

#### **Zu den Fragen 3 und 4:**

Datum	Ort	Name der Veranstaltung	Ziel	Teilnehmer	Kosten
4.7.2018	Wien	Berlin-Prozess: Unterstützung bei Ausrichtung des Wirtschaftsministertreffens	Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen	80	Keine Kosten für BMEIA, Zuständigkeit BMDW
31.8.2018	Wien	Arbeitssitzung iRd Gymnich-Treffens zu effektivem Multilateralismus, gem .mit EU-Beitrittskandidaten	Intensivierung der Zusammenarbeit der EU mit den Beitrittswerbern	EU-28 und 4 SOE Beitrittskandidaten sowie TR	War Teil der Gymnich-Veranstaltung - Kosten können nicht herausgerechnet werden.
31.8.2018	Wien	Post-Gymnich Mittagessen („Critical Infrastructure and Digital“)	Erstmals Beziehung aller SOE-Beitrittswerber	EU-28 und SOE-6 AM	Euro 6.527,-
3.10.2018	Laxenburg	Verhandlungen über einen regionalen Korruptionsbekämpfungsvertrag	Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in der Region, Stärkung der Rolle IACAs als zentrale Organisation zur Korruptionsbekämpfung.	50	Keine Kosten für BMEIA
4.10.2018	Tirana	Konferenz der SOE-Minister mit EU-Integrationsagenda unter Leitung von Bundesministerin (BM) Kneissl	Unterstützung der regionalen Kooperation im Beitrittsprozess	60	Euro 1.550,- (auch finanzielle Unterstützung durch Dritte)
17.-20.10.2018	Albanien, Mazedonien	COELA/COWEB-Reise der Westbalkan- bzw. Erweiterungsdirektoren der EU-Mitgliedstaaten nach Albanien und Mazedonien	Präsenz und Interesse der EU in der Region zu zeigen sowie Expertise zu aktuellen Fragen in der Region bei Entscheidungsträgern der Mitgliedstaaten zu erhöhen	50	Euro 3.222,- (auch Unterstützung durch Europäischen Auswärtigen Dienst)
16.11.2018	Wien	Bestandsaufnahme-Seminar zu bilateralen Streitigkeiten iRd Berlin-Prozesses, zuvor erste Diskussion zum Umsetzungsstand in Brüssel	Vorantreiben der Versöhnung unter SOE-Beitrittswerbern	50	Euro 1.020,-
22.-23.11.2018	Brüssel	Sitzungen der EU-Ratsarbeitsgruppen Südosteuropa (COWEB) und Erweiterung (COELA) im Hauptstadtformat inkl. zwei Podiumsveranstaltungen zur EU-Erweiterung bzw. Synergieeffekten EU / EuR / OSZE in SOE und Türkei im Medienbereich	Austausch unter den EU-Mitgliedstaaten, etabliert unter Vorsitz	280	Euro 2.609,-

10.12.2018	Brüssel	Beitrittskonferenzen mit Montenegro und Serbien unter der Leitung von BM Kneissl	Umsetzung einer Priorität der Ratspräsidentschaft (Erfolg: Eröffnung von 2 Kapiteln für Serbien, eines für Montenegro)	EU-28, Beitrittskandidaten sowie EU-Institutionen	Keine Kosten für BMEIA
------------	---------	--	--	---	------------------------

### Zu den Fragen 5 und 7:

Unter dem Schwerpunkt auf Südosteuropa und dessen EU-Herannäherung während des Ratsvorsitzes fanden auf höchster Ebene insbesondere folgende Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der sechs SOE Beitrittswerberländer statt:

Datum	Gespräche	Inhalt
31.8.2018	BM Kneissl – Außenminister (AM) aller SOE-Beitrittswerber	EU- und regionale Themen, Treffen am Rande des Gymnich-Treffens „Critical Infrastructure and Digital“
6.9.2018	Generalsekretär (GS) Peterlik – Serbischer politischer Direktor Vujic	Bilaterale Fragen, EU-Erweiterung, regionale Themen
13.9.2018	GS Peterlik – Mazed. Vize-AM Zhernovski	Politische Konsultationen
4.10.2018	BM Kneissl – alb. AM Bushati, PM Rama, Präs. Meta, sowie Bürgermeister von Tirana und Shkodra	Bilaterale Fragen, EU-Erweiterung, regionale Themen
4.10.2018	BM Kneissl – Minister mit EU-Integrationsagenda der SOE-Beitrittswerber	Regionale Themen und EU-Erweiterung
5.10.2018	BM Kneissl – AM Darmanović, PM Marcović, Präs. Đukanović, sowie Parl.-Präs. Brajović	Bilaterale Fragen, EU-Erweiterung, regionale Themen
25.10.2018	GS Peterlik – Vize-AM von Bosnien-Herzegowina Brkic	Politische Konsultationen
6.12.2018	BM Kneissl – Mazed. Vize-AM Zhernovski	Regionale Themen, am Rande des OSZE -Treffens in Mailand
10.12.2018	BM Kneissl – Monteneg. AM Darmanović, Serb. EU-Ministerin Joksimović	EU-Erweiterung, Treffen am Rande der Beitrittskonferenzen mit Montenegro und Serbien
13.12.2018	GS Peterlik – Montenegr. StS Jankovic	Politische Konsultationen

Zudem gab es eine große Zahl von Gesprächen auf Arbeitsebene. Insgesamt fielen während des Ratsvorsitzes auf Arbeitsebene in Zusammenhang mit der Region 17 Dienstreisen mit Gesamtkosten in der Höhe von Euro 16.408,64 an.

### Zu Frage 6:

Nein.

**Zu Frage 8:**

Ich leitete während des EU-Ratsvorsitzes Österreichs am 10. Dezember 2018 eine Beitrittskonferenz mit Montenegro, im Rahmen derer das Verhandlungskapitel 27 (Umwelt und Klimawandel) eröffnet werden konnte. Am selben Tag leitete ich eine Beitrittskonferenz mit Serbien, im Rahmen derer die Verhandlungskapitel 17 (Wirtschafts- und Währungspolitik) und 18 (Statistik) eröffnet werden konnten.

**Zu Frage 9:**

Aus österreichischer Sicht bleibt der Beitrittsprozess die entscheidende transformative Kraft in Südosteuropa, um Reformen zur Überwindung noch bestehender Defizite voranzubringen. Nachdem ich im vergangenen Jahr alle sechs Länder der südosteuropäischen Beitrittswerber besucht habe, sind auch 2019 Reisen in diese wichtige Region bzw. hochrangige Treffen mit politischen Expertinnen und Experten dieser Länder geplant. Weiters bringt sich Österreich im Rahmen des sogenannten Berlin-Prozesses, der komplementär zum Erweiterungsprozess die sechs südosteuropäischen Beitrittswerber auf dem EU-Beitrittspfad unterstützt, aktiv ein. Insbesondere im Bereich der Überwindung bilateraler Streitigkeiten in Südosteuropa ist das BMEIA seit Jahren engagiert und plant auch 2019 Aktivitäten in diesem Bereich.

Dr. Karin Kneissl

